

Betroffenheitskarte Naturschutz und Biodiversität

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet
- EU-Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet

Datenquelle:
Landkreis Friesland (2017): Daten aus Fortschreibung Landschaftsrahmenplan (Stand 04/2017), Jever.

Grundwasserabhängige Biotoypen und Empfindlichkeit gegenüber Wasserstandsabsenkung (Einstufung nach Drachenfels, O. v. (2024))

- sehr hohe Empfindlichkeit**
i.d.R. grundwasserabhängig
Binnengewässer: sehr hohe Empfindlichkeit gegen Trockenlegung, Grundwasserabsenkung bzw. lang anhaltenden Niederschlagsmangel
- hohe Empfindlichkeit**
überwiegend grundwasser-, tw. überflutungs-/ stauwasserabhängig
- mittlere Empfindlichkeit**
grundwasser- oder stauwasserabhängig

Beeinträchtigungen

- Fließgewässer >6 Monate/Jahr trockenfallend (NLWKN (2024))

Datenquelle:
Landkreis Friesland (2017): Biotoypenkartierung aus Fortschreibung Landschaftsrahmenplan (Stand 04/2017), Jever.
Drachenfels, O. v. (2024): Rote Liste der Biotoypen in Niedersachsen – Regenerationsfähigkeit, Biotopwerte, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung. In: Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 43 (2) (2/24): 69-140.
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN, 2024): Verzeichnis trockenfallender Gewässer: © 2024, daten@nlwkn.niedersachsen.de; © GeoBasis-DE/LGLN (2024), CC-BY 4.0, Daten geändert

Erläuterung:

Die Hauptkarte zeigt Natura 2000-Gebiete sowie Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Ein hohes Vorkommen von Schutzflächen begünstigt tendenziell die Biodiversität. Generell wirken sich Änderungen der Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse auf die Standortbedingungen in Habitaten aus. Bis Ende des Jahrhunderts ist mit einer Zunahme sowohl der Jahresmitteltemperatur (Abb. 1) als auch der Minimal- und Maximaltemperaturen zu rechnen. Entsprechend verlängert sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die Vegetationsperiode.

Je nach Szenario ist in Bezug auf die Jahresniederschlagssumme mit einer leichten bis moderaten Zunahme zu rechnen. Allerdings ist eine Verschiebung der Niederschlagsmengen hin zu trockeneren Sommermonaten zu beobachten. Auch die saisonale klimatische Wasserbilanz weist eine Abnahme in einem Großteil der Vegetationsperiode auf (Abb. 2), so dass insgesamt von erschwerten Bedingungen für Schutzgebiete auszugehen ist. Besonders sensibel gegenüber Trockenheit sind wassergebundene Biotope/Ökosysteme, die empfindlich gegenüber Wasserstandsabsenkungen reagieren. Dabei handelt es sich um grundwasserabhängige oder von Überflutungen abhängige Biotoypen (z.B. Feuchtgebiete, Moore) sowie Binnengewässer, die generell eine sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Trockenlegung bzw. vielfach auch gegen Grundwasserabsenkung bzw. lang anhaltenden Niederschlagsmangel aufweisen. Einige Fließgewässerabschnitte im Kreisgebiet fallen bereits regelmäßig trocken (>6 Monate/Jahr).

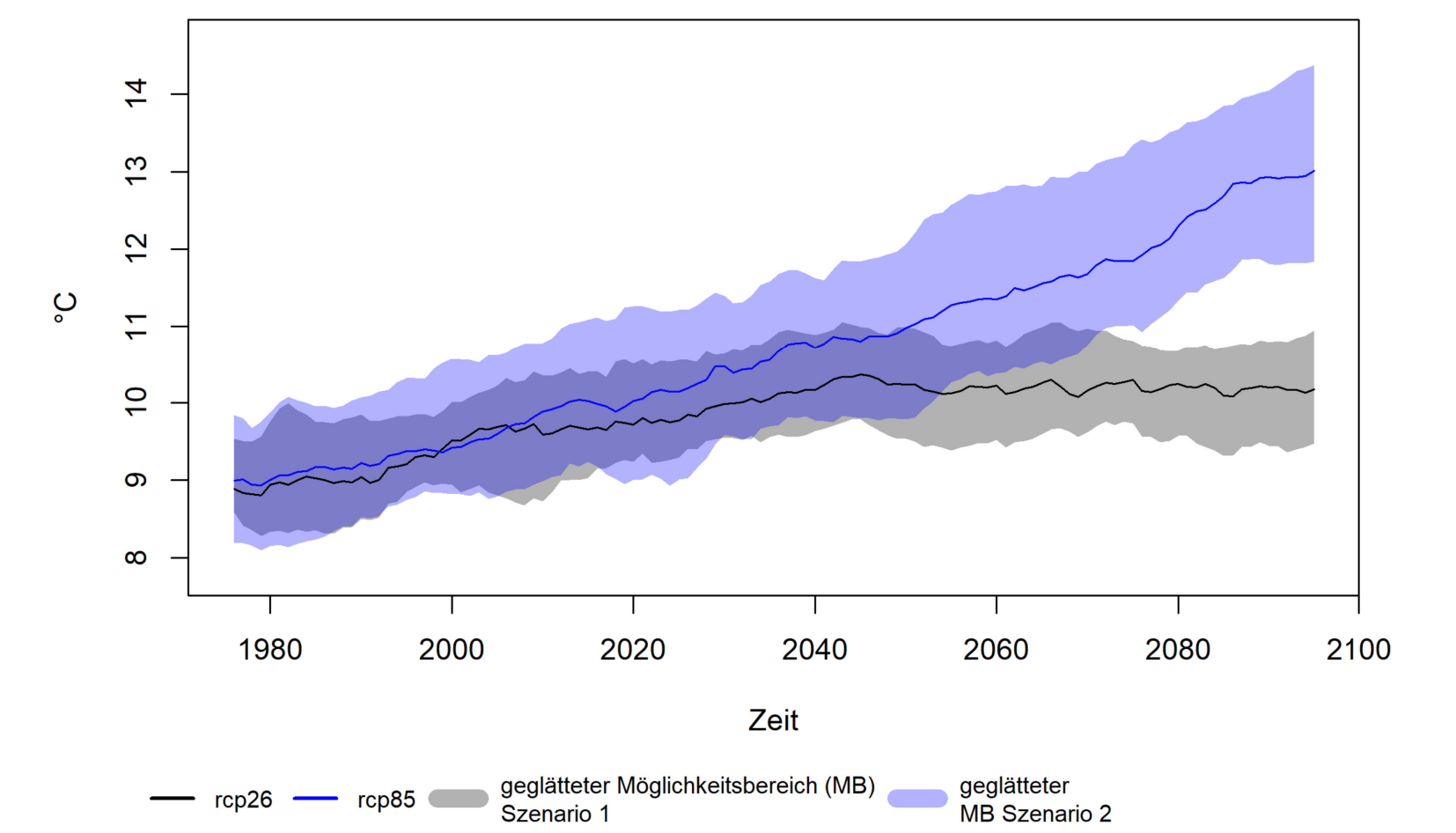


Abb. 1 Modellierter Jahresmitteltemperatur im Landkreis Friesland bis 2100 für das RCP-Szenario 2.6 (schwarz) und das RCP-Szenario 8.5 (blau)
(Datenquelle: Berechnungen GEO-NET Umweltconsulting)

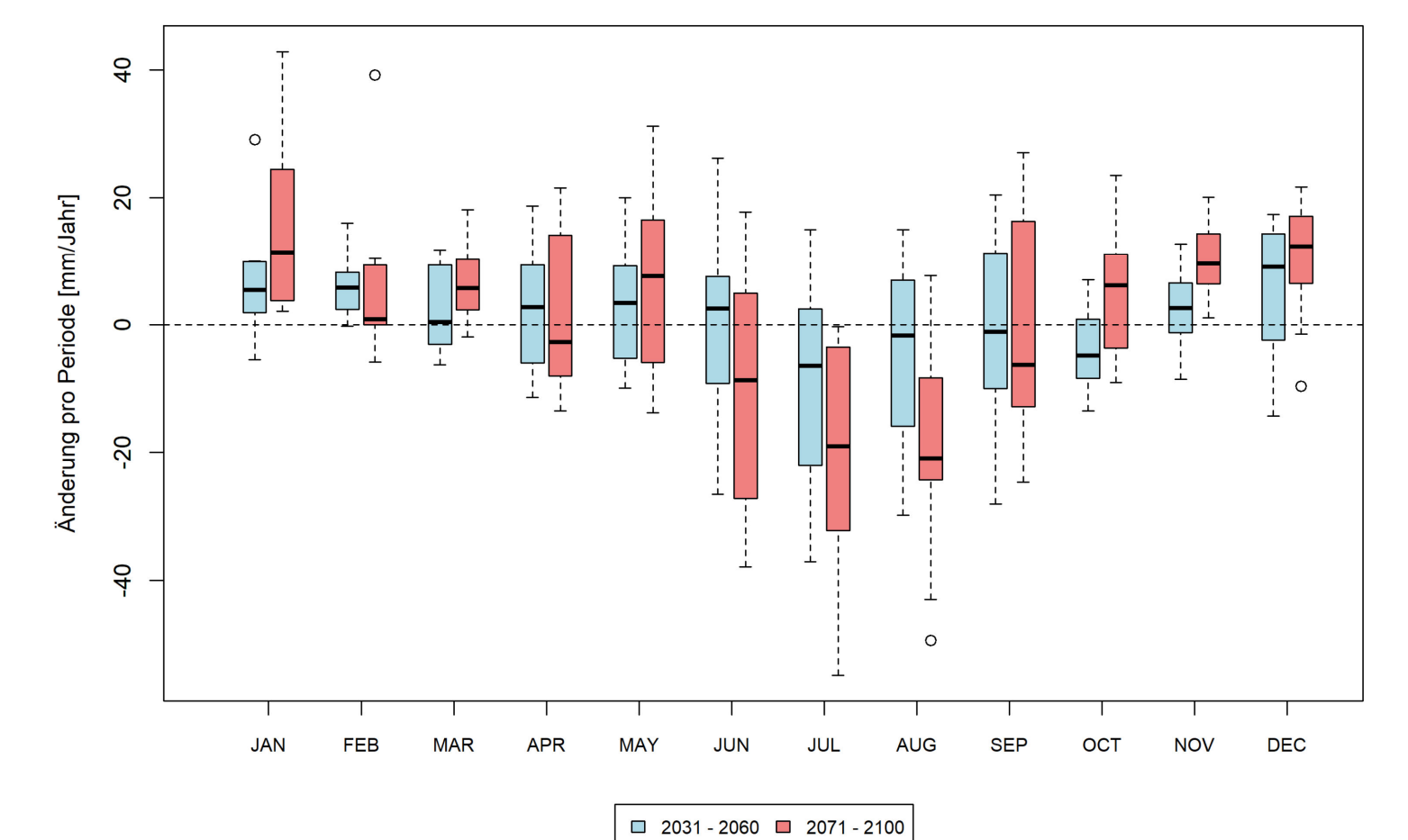


Abb. 2 Langjährige Änderung der klimatischen Wasserbilanz im Landkreis Friesland bis Mitte (2031-2060, blau) und Ende des Jahrhunderts (2071-2100, rot) im Vergleich zur Referenzperiode (1971-2000) (RCP-Szenario 8.5)
(Datenquelle: Berechnungen GEO-NET Umweltconsulting)

Raumstruktur

- Verwaltungsgrenzen

Datenquelle Raumstruktur: OpenGeoData.NI des Landesamts für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) (Online: <https://ni-igln-opengeodata.hub.arcgis.com>)
Koordinatensystem: UTM 32N (EPSG: 25832)
Hintergrundkarte: basemap.de Web Raster Grau (Quellenvermerk CC BY 4.0: © GeoBasis-DE / "https://www.bkg.bund.de" (2024) "https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/")
Die Karte wurde im **September 2024** erstellt.

